

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

**Diesseits und
jenseits der
Grenze** **S. 3**

**Große Variante
für Bittelbrunner
Halle** **S. 3**

**Neue Pläne für
Häuser der
WBG** **S. 5**

**Lenks
Paradiesbaum
enthüllt** **S. 6**

**Hegauer FV holt
Homburger-
Pokal** **S. 24**

**Aus der Region
auf den
Tisch** **S. 25**

5. AUGUST 2015 WOCHE 32 HE/AUFLAGE 20.109 GESAMTAUFLAGE 86.572 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



Am Anfang

Jetzt hat das Warten ein Ende – die ersten Flüchtlinge sind in das Watterdinger Pfarrhaus eingezogen. Für den rührigen Helferkreis beginnt nun die eigentliche Arbeit, auf die sich die ehrenamtlichen Helfer seit letzten Herbst vorbereitet haben. Getragen wird das große Engagement am Randen von verantwortungsvollen Bürgern, der Kirche und der Kommune mit Bürgermeister Marian Schreier. Gemeinsam können sie die große Aufgabe bewältigen, die erst am Anfang steht. Ein wichtiger Teil wird dabei sein, Ängste und Bedenken gegenüber Fremden zu zerstreuen. Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Neue Heimat in Watterdingen

Erste Flüchtlinge sind ins Pfarrhaus gezogen/Aktiver Helferkreis pflegt Willkommenskultur



Im Pfarrhaus in Watterdingen werden zwei Flüchtlingsfamilien wohnen. Vor Ort informierten von links: Ludwig Egenhofer, Uli Haaf und Mona Schramm vom Landratsamt Konstanz, Sozialarbeiterin Fabienne Stotz und Bürgermeister Marian Schreier. swb-Bild: mu

»Flüchtlingshilfe Tengen« die Gelegenheit, um zu informieren und um weitere Unterstützung zu werben. Seit letzten Herbst ist das Thema »Flüchtlingshilfe« in der Seelsorgeeinheit »Am Randen« präsent. »Jetzt freuen wir uns, dass es endlich losgeht«, erklärte Gemeindereferentin Kirchhoff. Mit über 30 ehrenamtlichen Helfern aus allen Tenger Ortsteilen bildete sich die Initiative mit dem Ziel, die Flüchtlinge in Tengen zu be-

gleiten und zu unterstützen. »Wir wollen ihnen auf diese Weise Orientierung geben, damit sie auf dem Weg der Integration zunehmend Sicherheit und Selbständigkeit in ihrem Alltag in Deutschland gewinnen«, heißt ein Grundsatz des Helferkreises. Sechs Arbeitskreise mit festen Ansprechpartnerinnen decken die Bereiche Organisation, Patenschaften, Deutschkurse, Sachspenden, Fahrdienste und Kinder-Jugend-Projekte ab. Pe-

tra Kirchhoff hob die große Bereitschaft zu helfen hervor, die im Ort herrscht. Auch kritische Frager meldeten sich, denen Ludwig Egenhofer entgegnete: »Wenn Sie Probleme haben, reden Sie mit den Leuten.« Doch bei aller Willkommensfreude dürfe man nicht vergessen, dass die Flüchtlinge aus einer anderen Kultur kommen und in ihrer neuen Umgebung noch alles kennenlernen müssen, so Egenhofer abschließend. Auch für Tengens Bürgermeis-

ter Marian Schreier ist die Flüchtlingsunterbringung ein wichtiges Anliegen: »Ich bin mir sicher, dass Stadt und Bürgerschaft die Aufnahme und Integration der Flüchtlinge erfolgreich meistern können.« Niemand verlasse seine Heimat freiwillig. Die Flüchtlinge haben häufig Schreckliches erlebt und sind aus ihrer vertrauten Umgebung gerissen worden. »Wir sollten ihnen offen und herzlich begegnen, um ihnen einen guten Start in der neuen Umgebung zu ermöglichen«, appellierte der Bürgermeister an die Mitbürger. Die Stadt Tengen werde in Zukunft weitere Flüchtlinge aufnehmen und könne dies mit der Unterstützung aller auch leisten. Weitere Informationen gibt es unter www-fluechtlingshilfe-tengen.de. Spendenkonto: Katholische Kirchengemeinde Tengen, Sonderkonto Flüchtlingshilfe Tengen, Sparkasse Engen-Gottmadingen, IBAN: DE38 6925 1445 0005 6288 05.

Sommertouren im Hegau

Hegau (swb). Auf Sommertour sind die Landtagsabgeordneten Hans-Peter Storz (SPD) und Wolfgang Reuther (CDU). Am 6. August lädt Storz zur Radtour ab 9 Uhr am Bahnhof Singen ein. Zwischenstopps gibt's in Hilzingen und um 14 Uhr an der Seehas-Haltestelle in Mühlhausen. Anmeldung unter Tel. 07731-747168. Wolfgang Reuther ist am 6. August in Engen unterwegs und am 7. August zu Gast in Hilzingen. Infos unter www.wolfgang-reuther.de

- Anzeige -

Ein Erbe für Gottmadingen

Gottmadingen (mu). Fast drei Jahre dauerten die Bemühungen von Bürgermeister Michael Klinger und Kämmerer Andreas Ley, bis endlich das Erbe von Eveline Graf, der letzten Vertreterin der Gottmadinger Sternen-Brauerei, für die Gemeinde für einen »niedrigen einstelligen Millionenbetrag« gesichert war. Der Nachlass umfasst neben erschlossenem Bauland auch Wald- und Landwirt-

schaftsflächen, Immobilien sowie die alte Villa der Brauereifamilie Graf. Die Bauplätze für Ein- und Mehrfamilienhäuser in der Randegger Straße sollen interessierten Hauslebauern angeboten und bebaute Grundstücke verkauft werden. Das alte Villenareal soll in Hinblick auf seinen ortsprägenden Charakter besonders vermarktet werden. Ein ausführlicher Bericht folgt im nächsten WOCHENBLATT.

Erste Windräder kommen

IG Hegauwind und Tengen unterschreiben Vertrag

Tengen (swb). Das Projekt ist wegweisend für die Region und wurde am Mittwochmorgen weiter auf den Weg gebracht. Bene Müller von der IG Hegauwind und Tengens Bürgermeister Marian Schreier unterschrieben den öffentlichen Pachtvertrag zwischen der IG Hegauwind und der Stadt Tengen für die ersten Windkraftanlagen im Landkreis Konstanz. Am Standort Verenafohren möchte die IG Hegauwind

drei Windkraftanlagen errichten, die Strom für etwa 20.000 Menschen produzieren. Für den Windpark und die Zuwegung benötigt der Betreiber Flächen der Stadt Tengen. Durch Pacht und Gewerbesteuer – der Betreiber wird den Betriebssitz nach Tengen verlagern – werden der Stadt über die Laufzeit der Anlagen mehrere 100.000 Euro zufließen. Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat Tengen den

Grundsatzbeschluss gefällt, die Flächen an den Betreiber zu verpachten. Die Baugenehmigung wird gegenwärtig zum Jahresende erwartet, so dass im Laufe des nächsten Jahres gebaut werden kann. Die Inbetriebnahme der Windkraftanlagen ist für Anfang 2017 vorgesehen. Die IG Hegauwind wird regelmäßig über den Stand des Projektes berichten, auch durch Baustellenführungen.

- Anzeige -

DER NEUE RENAULT
TWINGO
ÜBERALL HIN UND WEG

**Wendigkeit in Bestform
Jetzt testen bei uns!**

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 98 27 73

SINGEN VOR FREUDE NEU DAS MACHT GUTE LAUNE

Auch in diesem Monat zeigt die Singener Geschäftswelt einmal mehr ihre Vielseitigkeit: Vom Spaß an der frischen Luft über begleitetes Abnehmen und neue homöopathische Blüthentherapien bis hin zum optimalen Sehen oder den guten Schlaf: heute finden Sie auf Seite 15 wieder tolle Neuheiten aus der Shoppingstadt unterm Twiel. Aber es gibt noch mehr zu entdecken: neue Böden und günstiges Gas, die besten Veranstaltungen in der Stadthalle, die neuesten Modetrends oder Sprachkurse für den Urlaub.



DER BESTE WEG ZUM MEDIAMARKT IN SINGEN

Recht kurzfristig haben die Bauarbeiter begonnen, nun den neuen Kreisverkehr für die neue Mittelspange Ost Singen zu erstellen. Deswegen wird die B34 zwischen dem Lego-Kreisel und dem EKZ wohl für 12 Wochen gesperrt bleiben. Es gibt natürlich noch Wege in Richtung Mediamarkt aus Richtung Westen. Eine Empfehlung von Michael Scholz, dem Geschäftsführer des Media Marktes, ist die Georg-Fischer-Straße am Singener Industriegebiet. »Auch über Friedingen kommt man aus der Singener Nordstadt ganz flott zu uns.«

**Welches Model?
Schau Dir den Lack an.**

Tetzner
& LACK

• AIRBRUSH
• EFFEKTLACK
• UNFALL-INSTANDSETZUNG

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestrasse 14
78256 Steislingen
Tel: 07738 - 50 90

Mitmachen bei Musical-Projekt

Hegau (swb). Das Programm ist für alle Musik-, Gesangs-, Schauspiel- und/oder Tanz-Liebhaber von sechs bis 99 Jahren geeignet. Jeder kann mitmachen – auch gerne Gäste aus Nah und Fern! Für jeden Mitwirkenden wird es eine besondere Nische seiner persönlichen Eignung geben. Die Freude am Tun steht dabei immer im Vordergrund. Für Instrumentalschüler ist dieses Angebot eine weitere große Musikchance, Musik in vielen Facetten kennenzulernen. Unsere Musical-Darstellerin aus Hamburg Alice Wittmer (ehemalige Schülerin von Ulrike Brachat, Gesang) und Reinhilde Klinghoff-Kühn (Flöte) wird dabei eine große Bereicherung sein. Weiter coachen MD Ulrike Brachat und Dipl. Gesangslehrerin Larissa Malikova. Der Projektbeginn für das Musical ist von Mittwoch, 19. August, bis Samstag, 22. August in der Grund- und Werkrealschule Hilzingen inkl. Verpflegung. Die Möglichkeit für Gäste zur Teilnahme an der Musical-Nacht am Samstag, 21. November, um 19 Uhr in den Talwiesenhallen in Rielasingen besteht ebenso. Außerhalb der Ferien wird die Arbeit im Singeschul- und Gesangsunterricht fortgesetzt.

Nähere Infos auch zur Teilnahmegebühr unter Telefon 07731/92476 oder 07731/23953 oder per E-Mail info@jumu-hegau.de



Erfolgreiche Ju-Jutsu-Prüfung im Judo-Club Singen. Neun Ju-Jutsukas konnten ihre Prüfung zum nächst höheren Gürtel ablegen. Dreimal wurde die Gürtelfarbe Gelb (5. Kyu) verliehen, vier mal die Gürtelfarbe Orange (4. Kyu) und sogar zweimal die Gürtelfarbe Grün, (3. Kyu). Von links: Prüfer Alexander Klotz, vorne: Friederike Schmidt, Savannah Spang, Marina Schlieker, Melanie Feuerstein, Celine Fischer. Hinten: Tobias Handloser, Leon Suttrop, Stefan Steinhäuber. Es fehlt: Tim Kiefer.

Bis auf den letzten Platz gefüllt

Radolfzell (swb). 185 zufriedene Menschen machten sich am vergangenen Donnerstag auf den Heimweg. Sie durften einen beeindruckenden Filmabend mit den besten Filmen der vergangenen Saison des Filmclubs Singen-Radolfzell erleben. Dokumentationen und Reportagen, Reiseberichte wie Stimmungs- und Fantasiefilme wurden geboten. »Die Burg Hohenkrähen« (Guido Moriell) zeigte den Hohenkrähen in beeindruckenden Bildern und erklärte seine wechselvolle Geschichte. »Beton in Bewegung« (David Gräber) ließ Spaß und Freude der Radolfzeller Jugend am neuen Skaterpark nacherleben. »Sichelhenke« (Karl-Heinz

Flaig) führte die Zuschauer in das Brauchtum und die Tradition des Bohlinger Erntedankfestes ein. »Schule früher« (Günter Köhler) ließ die Zuschauer in die Erinnerung der eigenen Schulzeit einsteigen. »Unterwegs in Vietnams Reiskammer« (Christl und Erich Herold) zeigte das mühselige und doch fröhliche Leben der Einheimischen im Mekongdelta. Bei »Ein Herz für die Armen« (Robert Werra) erfuhr man viel über Jakob Fugger und seine »Fuggerei« in Augsburg. »Einer der Letzten« (David Gräber) zeigt die Leidenschaft von Dieter Kemmer, dem altgedienten Filmvorführer des Universum-Nostalgiekino, für das Kino.

»Ebne« wird erweitert

Volkertshausen (of). Die Gewerbezone »Ebne« am südlichen Ortsrand von Volkertshausen soll erweitert werden. Das beschloss der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung. Auslöser ist das Interesse eines Betriebs, sich in diesem Bereich anzusiedeln. Die Fläche südlich des Edeka-Markts ist nur etwa einen Hektar groß und solle über eine Stichstraße mit Wendeplatte von den Parkplätzen der Wiesengrundhalle erschlossen werden, erläuterte der von der Gemeinde beauftragte Planer Norbert Baur. Die tiefe Lage des Grundstücks mache eine Hebeanlage für Abwässer nötig. Wie Bürgermeister Alfred Mutter in der Sitzung informierte, denke die Gemeindeverwaltung auch darüber nach, auf einem der Grundstücke eventuell ein Heim für die Unterbringung von Flüchtlingen zu bauen. Nach jetzigem Stand müsse die Gemeinde bis Jahresende etwa 26 Flüchtlinge unterbringen, bis Ende 2016 mindestens 50. Die Suche nach Wohnraum sei nicht sehr erfolgreich gewesen.

Exhibitionist in Hausen

Singen-Hausen (swb). Bei geöffnetem Hosenladen an seinem Geschlechtsteil manipulierend, zeigte sich am Donnerstagnachmittag gegen 17 Uhr ein etwa 25 bis 35 Jahre alter Mann einer Spaziergängerin, die auf dem Fuß-/Radweg neben der Aach zwischen der Hausener- und Friedinger Brücke unterwegs war. Personenbeschreibung: Etwa 160 cm groß; dunkle, lockige, längere Haare; dunkler Teint; trug blaue Arbeitshose und blau/rotes T-Shirt; benutzte ein älteres Fahrrad. Zeugen melden sich bitte bei der Polizei Singen, Tel. 07731/888-0.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen, Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD A**

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION AKTION AKTION	immer lecker	AKTION
Schweinerücken auch mariniert	Hackfleisch gemischt	Rinderrouladen gerne auch nach Großmutter's Art gefüllt
100 g € 1,09	100 g € 0,74	100 g € 1,79
herzhaft deftig hauseigene Wildschweinsalami im Ring	lecker zum Kartoffelsalat Rollschinkle mild gepökelt	Klassiker aus dem Wurstkessel Servela oder Bockwurst
100 g € 1,99	100 g € 0,89	100 g nur € 0,89
natürlich hausgemacht Risoni-Salat mit Reismudeln, Tomaten, Mozzarella und Basilikum	bei allen beliebt Fleischkäse	herzhaft deftig Landjäger
100 g nur € 0,99	100 g € 0,94	pro Paar € 1,20

HEUTE:

TROJANER IM SINGENER WOCHENBLATT!

WWW.THEATERKONSTANZ.DE

TROJANER #6

THEATER KONSTANZ
SEIT 1907

EMPORT EUCH
ÜBER DEN VERLORENEN KONTAKT
VERSTÄNDLICHKEITEN IN DER KONSTANZER POLITIK

EDITORIAL

BMW EFFICIENT DYNAMICS.
WENIGER VERBRAUCH. MEHR FAHRFREUDE.

BMW 2er Active Tourer

www.auer-gruppe.de

Freude am Fahren

FREUDE IST ZUM TEILEN DA. UNSER BMW 2ER ACTIVE TOURER.

Überführungskosten inklusive

Unser BMW 2er Active Tourer beeindruckt mit seinem funktionalen sowie hochwertigen Innenraum und seinem dynamischen Fahrerlebnis. Erleben Sie den BMW 2er Active Tourer bei der Auer Gruppe.

Finanzierungsbeispiel: BMW 218i Active Tourer

Modell Advantage, Platinsilber metallic, 6-Gang-Schaltgetriebe, LED-Scheinwerfer mit Abbiegelicht, Sitzverstellung für Fondsitze, Klimaautomatik, Sitzheizung, Sport-Multifunktionslenkrad, Tempomat, PDC, Chrome Line Exterior, Convenience Paket, Business Package, Navigationssystem u.v.m.

UPE	34.565,-EUR
AUER Preis	29.960,- EUR
Ihr Vorteil	4.605,- EUR
Laufzeit	36 Monate
Anzahlung	5.250,- EUR
Zielrate	19.010,- EUR
Nettodarlehensbetrag	24.710,- EUR
Darlehensgesamtbetrag	26.003,- EUR
Sollzins	1,97 %
Effektiver Jahreszins	1,99 %

Monatliche Rate **199,- EUR**

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 6,4 / außerorts 4,5 / kombiniert 5,2
CO₂-Emission (kombiniert): 120 g/km - Energieeffizienzkategorie B
Stand 08/2015. Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München. Druckfehler, Zwischenverkauf und Irrtümer vorbehalten.

Auer Gruppe GmbH
Bodenseeallee 2 78333 Stockach Tel 07771 9305 0 info@auer-gruppe.de
Ganterhofstr. 1 88213 Ravensburg Tel 0751 5093 0 www.auer-gruppe.de
Macairestr. 1 78467 Konstanz Tel 07531 5930 0
Freibühlstr. 1 78224 Singen Tel 07731 8685 0 / Service Partner

AUER
GRUPPE

Spleth & Wensky

Riesenauswahl an Trachtenmode für die ganze Familie Vorbeischaun lohnt sich

KLEIDER Müller

www.kleider-mueller.de
Ekkehardstr. 30
78224 Singen
Montag – Freitag von 10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr

Singen
Erzbergerstr. 8
in Unique - Schuhe, Taschen und Mehr

Mi. - Fr. Sa.
10:00 - 19:00 10:00-18:00
Bitte Ausweis mitbringen

Wir kaufen:
Altgold, Zahngold, Diamanten, Platin, Palladium, Altsilber, Silberbesteck, Briefmarken, Militaria, Münzen,

Ab 100 € Ankaufssumme erhalten Sie ein Accessoire gratis dazu !

GOLDANKAUF
Bargeld jetzt auch für versilbertes oder vergoldetes Besteck/Schmuck und Zinn
Telefon: 0162 - 326 73 73

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierschinkenparade Rinderbierschinken oder Kalbsbierschinken mit Pistazie oder klassisch / mit viel Magerfleisch 100 g	1,30	Schweinerücken ohne Sehne / am Stück oder als Steak, auch mariniert 100 g	1,00
Rohpolnische/Bergkraxler deftige Halbdauerware: Bergkraxler geschnitten / Rohpolnische am Stück 100 g	1,20	Schweinebauch am Stück oder in Scheiben, auch mariniert 100 g	0,69
Schweinebraten schonend gegart, mit Paprika oder mediterran mit Rosmarin 100 g	1,48	Rinderhüfte ideal zum Niedergaren oder Kurzbraten / auch mariniert 100 g	2,25
Putenschinken mit Paprika oder Currymantel oder natur 100 g	1,48	Hähnchenkeulen im Gelenkschnitt, d. h. ohne Rückenknochen 100 g	0,55

Handwerkstradition seit 1907

Wenn die Grenze verbindet

Gutes Miteinander zwischen Schweizer und deutscher Gemeinden

Gailingen (mu). In einem waren sich der Europaabgeordnete Andreas Schwab und seine Gesprächspartner einig: Im Kleinen funktioniert die Außenpolitik entlang der Deutsch-Schweizer-Grenze. »Wir haben ein ausgesprochen gutes Verhältnis«, betonte auch Gailingens Bürgermeister Heinz Brennenstuhl im Rahmen eines grenzüberschreitenden, kontrovers geführten Gesprächs am Vortag des Schweizer Nationalfeiertags im idyllischen Rheinuferpark. Doch national trübt das knappe »Ja« der Abstimmung zur Masseneinwanderungsinitiative im Februar 2014 das gedeihliche Miteinander der beiden Länder. »Es wäre jammerschade, wenn dieses Ergebnis das große Ensemble zum Wackeln bringen würde«, erklärte Andreas Schwab. Er sieht den Ball eindeutig bei den Schweizer Nachbarn. Von Seiten der EU wäre man dankbar für vernünftige



Heiße Diskussionen, v.l., vorne: Bürgermeister Heinz Brennenstuhl, EU-Abgeordneter Andreas Schwab und Büsingens Bürgermeister Markus Möll. Hintere Reihe v.l.: Evelyn König (Ramsen), Pentti Aellig (Dörflingen), Ingbert Siegel (BM-Stellvertreter Gailingen) und Tobias Gluning (Gailingen Unternehmer).

Gedanken aus der Schweiz zur Sicherung des gemeinsamen Wohlstandes. Denn ohne die Freizügigkeitsklausel wären die bilateralen Verträge gefährdet, was weitreichende Folgen hätte. »Da müsste die Schweiz mit negativen ökonomischen Konsequenzen rech-

nen«, betonte Schwab. Dies liege natürlich nicht im Interesse der Schweiz, entgegnete Pentti Aellig, Gemeindepräsident von Dörflingen und SVP-Nationalratskandidat. Aber: »Wir können diese hohe Zuwanderung nicht verkraften und wollen sie selbst steuern«. Er hoffe auf Verständnis der Nachbarn und auf eine »verträgliche Lösung«. Konsequenz bezog Evelyn König, Gemeindepräsidentin von

Ramsen, Position: »Wir haben 'Ja' gesagt und müssen nun die Konsequenzen tragen. Leider haben jene, die diese Initiative lanciert haben, keine Lösungen.« Sie sprach sich als EU-Befürworterin für eine Öffnung der Schweiz aus, »die sich mit der globalen Welt arrangieren müsse«. Dem schloss sich Andreas Schwab an, denn »schließlich ende die Welt ja nicht am Rhein« und das Flüchtlingsproblem betreffe alle europäischen Länder. Des weiteren möchte er an Lösungen im Grenzgebiet arbeiten. Denn gerade Handwerker und Gewerbetreibende stöhnen unter den Beschränkungen und Vorgaben aus dem Nachbarland, betonte Markus Möll, Bürgermeister der Exklaven-Gemeinde Büsingen. Als Schlusswort hob der Europaabgeordnete hervor, dass eine Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und der EU immer besser sei, als auf Konflikte zu setzen. Eines aber sei unbestritten: »Keine Volksabstimmung wird etwas daran ändern, dass die Schweiz mitten in Europa liegt«.

Arbeiten günstig vergeben

Engen (mu). Rund 400.000 Euro bewilligte der Gemeinderat Engen für Arbeiten am neuen Eingangsbereich des Erlebnisbades. Vergeben wurden die Dachabdichtungsarbeiten für 41.500 Euro, die Holzbauarbeiten für 242.000 Euro und die Rohbauarbeiten für etwa 121.000 Euro. Insgesamt wurden bei den Vergaben Einsparungen in Höhe von rund 38.000 Euro erzielt.

Spiel und Spaß im kühlen Nass

Engen (swb). Am Freitag, 7. August, um 12 Uhr ist es endlich soweit: Die Pool- und Spielparty im Erlebnisbad Engen startet. Kinder und Jugendliche können sich nicht nur über den freien Eintritt freuen, es erwartet sie auch jede Menge Spiel, Spaß, Animation und tolle Musik. Um 12 Uhr ist Eröffnung, dann werden »Teamteckle«, Rodeosurfing, Wasserfarben und Standup-Paddling angeboten. Und auch für die kleinen Wasserratten wird es Spiele an Land und im Kinderbecken geben.



VORBILDLICH

Selbst bei der Bürgerfragestunde meldete sie sich nicht zu Wort: Die kleine Vilma schaute interessiert, schlummerte ab und an ein bisschen ein, ließ ihre Mama aber ungestört wichtige lokalpolitische Entscheidungen im Gemeinderat Aach fallen. Mit ihren vier Wochen war die Tochter der Stadträtin Julia Schroff von den Freien Wählern die bisher wohl jüngste Besucherin im ehrenwerten Ratssaal und verhielt sich vorbildlich.



BADESPASS

Bereits am 24. Juli konnte Bademeister Martin Gänslar den 50.000sten Besucher im Freibad Hilzingen begrüßen. Die hochsommerlichen Temperaturen von Ende Juni bis Mitte Juli bescherten dem Schwimmbad bis zu 2.800 Badegäste pro Tag. »Da war dann jeder Schattenplatz belegt«, so der Bademeister. David Vogel, und Helena Fiegert mit ihren Kindern Alik und Viktoria freute sich, als sie von Bürgermeister Rupert Metzler eine 50-Punkte-Karte und einen Blumenstrauß entgegennehmen durften. Bademeister Martin Gänslar und seine Stellvertreterin Rita Assire beglückwünschten die Familie aus Rielasingen-Worblingen, die regelmäßig ins Freibad nach Hilzingen kommt.

Später gibt es Reihenhaus

Engen (mu). Nägel mit Köpfen machte der Engener Gemeinderat in Sachen Flüchtlingsunterkunft am Bahnhofle Neuhausen. Nachdem es grünes Licht für den Bau massiver Gebäude für die Erstunterbringung von Asylsuchenden vom Landrat gab, wurde ein Architektenbüro mit der Umsetzung beauftragt. Die Bauherrenfunktion wird vom Stadtbauamt übernommen, das bereits die Vorplanung machte. Die Vertragsverhandlungen sollen durch einen Rechtsanwalt unterstützt werden. Bis Oktober 2016 soll der Neubau für 80 Personen bezugsfertig sein und für zehn Jahre an den Landkreis vermietet werden. »Unser Ziel ist eine schwarze Null«, erklärte Bürgermeister Moser. Im Anschluss an die Vermietung können die Baukörper in Reihenhäuser umgebaut werden.

Die Weichen sind gestellt

Engen (mu). Der Gemeinderat Engen stellte die Weichen für eine umfassende Sanierung der Breite- und Bahnhofstraße sowie des Kornhaus-Areals in der Altstadt. Geplant ist ein Sanierungsgebiet, für das ein Entwicklungskonzept mit den Bürgern erstellt werden soll und das mit Zuschüssen unterstützt wird. In der Breite- und Bahnhofstraße sollen besonders die öffentlichen Plätze und Verkehrsflächen neu überplant werden und auch bei einigen privaten Gebäuden besteht Sanierungsbedarf. Durch den Kauf des denkmalgeschützten Bahnhofgebäudes durch die Stadt kann auch in diesem zentralen Bereich die städtebauliche Entwicklung voran gebracht werden. »Durch eine Sanierung kann die Attraktivität der Stadt gesteigert werden«, so Moser.

Engen (mu). Die schlaflosen Nächte von Klaus Hertenstein haben jetzt ein Ende. Dem UWV-Stadtrat aus Bittelbrunn raubte die Sorge um die Sanierung der Petersfelshalle im Engener Ortsteil den Schlaf. Doch seit der jüngsten Gemeinderatssitzung kann Hertenstein wieder beruhigt schlummern, denn die Ratsrunde bewilligte auf ihrer letzten Sitzung vor der Sommerpause einhellig die große Variante der Sanierung. Dies obwohl die Verwaltung eigentlich eine Hallensanierung ohne Dacherrhöhung vorgeschlagen hatte. Schließlich kostet die Dachanhebung mit ihren Folgearbeiten stolze 230.000 Euro zusätzlich zu den Sanierungskosten von 420.000 Euro. Weiterhin kommen 55.000 Euro für den Austausch des Heizsystems

Schlaflose Nächte

Wegen Sanierung der Bittelbrunner Halle

hinzu, ohne den es keine Förderung aus dem Topf für Entwicklung im ländlichen Raum gibt. Die Zeit für die Antragstellung



für Fördermittel drängt, denn bis September soll die Planung für das Vorhaben stehen, unterstützt von den Bittelbrunner Vereinen. Denen ist ihre Halle richtig wichtig. Besonders dem Tischtennisverein, der die An-

hebung des Hallendaches um 1,8 Meter fordert, denn nur bei einer Raumhöhe von fünf Metern ist ein Spielbetrieb auf Verbandsebene in der Petersfelshalle möglich. Damit aber alle Bittelbrunner Bürger von der Renovierung profitieren können, stellte der Bittelbrunner Ratsherr Martin Schoch den Antrag, die Halle auch als Bürgerhaus mitnutzen zu können. Dafür wiederum ist ein spezieller Bodenbelag nötig. Dafür hatten beide Fraktionen im Gremium Verständnis und stimmten Schochs Antrag zu. Bürgermeister Johannes Moser äußerte abschließend seine Bedenken, dass durch diesen Beschluss eine funktionierende Gastronomie in Bittelbrunn gefährdet sein könnte, da eine Konkurrenzsituation im Ort entsteht.

DER SSV GEHT WEITER!

Stapelsessel Delphi
Alu-Textilen, 2. Wahl
UVP 34,95 €

SSV-Preis
9,99 €



70% GESPART!



Wohnset Queensbury
3-tlg., Stahl & Geflecht
UVP 399,99 €

SSV-Preis
199,99 €

50% GESPART!

Stapelsessel Havana
Alu + Kunststoffgeflecht
UVP 99,99 €

SSV-Preis
49,99 €



50% GESPART!

Einzelteile, Muster, 2. Wahl
Artikel nochmals im Preis

REDUZIERT
Sie sparen bis zu

70%

DANDLER

...und nicht weniger.

Am Hermannsberg 2 · 78333 Stockach

www.dandler.de

VEREINE!

GOTTMADINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Um die Nussbaumer Seen (Schweiz) wandert der Schwarzwaldverein Gottmadingen auf Feld- und Waldwegen am So., 9.8.; ein Abstecher führt zur Ruine Helfenberg. Treffpunkt: 8.30 Uhr beim Feuerwehrhaus mit Pkw. Wanderzeit: ca. 3 Std., Einkehr ist nicht vorgesehen; Bademöglichkeit. Infos bei Karl Baumann, Tel. 07731/319107. Kleiner Teilnahmebeitrag für Nichtmitglieder.

SINGEN

EISENBAHNFREUNDE

HEGAU

Der nächste öffentliche Vereinsabend findet am Do., 6.8., um 19.30 Uhr im Bahnwärterhaus, Schaffhauser Str. 44 in Singen statt.

Thema: Führerstandsfahrt durchs Höllental, eine Fahrt von Freiburg über Titisee nach Seebugg am Schluchsee. Triebfahrzeug ist eine E-Lok der Baureihe 139. Gäste willkommen.



Die AWO spendete 750 Euro an die Reha-Klinik Katharinenhöhe.

750 Euro für kranke Kinder

Gottmadingen (swb). Eine Gruppe von AWO-Freunden und Vorstandsmitgliedern des Ortsvereins Gottmadingen hat die Reha-Klinik Katharinenhöhe in Schönwald besucht und dabei einen Scheck aus Spendengeldern in Höhe von 750 Euro überreicht. Das Krankenhaus ist eine Rehabilitationsklinik in Trägerschaft der AWO Baden für die Nachsorgebehandlung von krebs- und herzkranken Kindern und Jugendlichen. Die Klinik liegt idyllisch

in Schönwald bei Triberg. Die kranken Kinder, ihre Eltern und Geschwister werden intensiv psychologisch betreut, wie Verwaltungsleiter Stephan Maier der Gruppe mitteilte. Die Architektur des Hauses ist sehr kindgerecht gestaltet mit vielen bunten Farben, etwa gelb gestrichenen Fensterrahmen und Buntglas. So können die kranken Kinder und ihre Eltern in angenehmer Atmosphäre wieder Kraft tanken für die weitere Therapie.

Besser als erwartet

Büsingen (swb). Während der jüngsten Gemeinderatssitzung konnte Kämmerer Frank Riester von einem positiven Jahresergebnis 2014 berichten. Im Verwaltungshaushalt konnte eine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von über 1,8 Millionen Euro erwirtschaftet werden, die damit über einer Million Euro besser ausgefallen ist, als im Haushaltsplan veranschlagt. Im Vermögenshaushalt konnte auf die geplante Rücklagenentnahme verzichtet werden und der allgemeinen Rücklage ein Betrag in Höhe von 1,3 Millionen zugeführt werden. Die Rücklagen stehen für kommende Aufgaben und Investitionen zur Verfügung. Die Gemeinde ist weiterhin schuldenfrei. Das positive Ergebnis wurde ermöglicht durch die gute Konjunkturlage und damit verbundene gute Finanzzuweisungen, eine sparsame Bewirtschaftung der Mittel, aber auch durch verschobene und noch nicht ausführungsfähige Maßnahmen.



Der neue Vorstand der Gottmadinger Gerstensäcke: Kassier Ingmar Platz, Schriftführerin Simone Krüger, Zunftmeister John Weber, Zeremonienmeister Dr. Christoph Graf und die stellvertretende Zunftmeisterin Susanne Klopfer. swb-Bild: cl

Neue Ideen für die Gerstensäcke

Gottmadingen (swb). Der traditionsreiche Gottmadinger Narrenverein Gerstensack hat im Rahmen seiner Hauptversammlung eine große Zäsur im Vorstand vollzogen. Denn nicht nur Zunftmeister Dr. Peter Baur hatte seinen Rücktritt angekündigt, auch Kassierin Andrea Rüede, Zeremonienmeister Matthias Schröder und Schriftführerin Simone Hertrich woll-

ten Platz für neue Köpfe und damit Ideen machen. Neu gewählt wurden als Kassier Ingmar Platz, als neue Schriftführerin Simone Krüger, als Zunftmeister John Weber, als Zeremonienmeister Dr. Christoph Graf. Beim Amt der stellvertretenden Zunftmeisterin ist durch Susanne Klopfer weiterhin für Kontinuität gesorgt.

Nachwuchs in den Startlöchern

Viel Positives bei Versammlung des TTS Gottmadingen



Reinhard Jaiter, Nicole Lang, Franz Hug, Christian Frey, Werner Maier und Michael Glass (v.l.).

Gottmadingen (swb). Die Saisonberichte, Neuwahlen und Ehrungen waren die Hauptpunkte der Mitgliederversammlung des TTS Gottmadingen. Zunächst gab der erste Vorsitzende Franz Hug einen Rückblick über die abgelaufene Saison der Tischtennisspieler. Die erste Mannschaft belegte den vorletzten Platz in der Bezirksliga, hofft aber trotzdem auf einen Verbleib in dieser Klasse. Die zweite Mannschaft belegte einen guten fünften Rang in der Kreisklasse A. Die Jugendmannschaft stieg zwar in die Bezirksklasse auf, musste aber noch Lehrgeld bezahlen. Bei der Südbadischen Einzelrangliste platzierten sich Matthias Schopper und Artur Merten in ihren Altersklassen im Vorder-

feld. Die Teilnahme am Sommerferienprogramm der Gemeinde und am Slow Up standen ebenfalls auf der Veranstaltungsliste. Jugendleiter Christian Frey berichtete ausführlich über die Situation bei der Jugend. Zwar gibt es zahlreiche Nachwuchsspieler, doch diese brauchen noch Zeit für ein hö-

heres Niveau. Kassiererin Nicole Lang listete eine Übersicht der hohen Einnahmen und Ausgaben auf, doch der Mitgliedsbeitrag bleibt weiterhin unverändert. Klaus Sauter in Vertretung des Bürgermeisters überbrachte der Versammlung die Gruß- und Dankesworte der Gemeinde. Erstaunlich fand er

die hohe Zahl von Jugendlichen im Vergleich zur Gesamtmitgliedertzahl. Bei den Neuwahlen war Kontinuität angesagt. Es wurde die gesamte Vorstandschaft einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Erster Vorsitzender bleibt weiterhin Franz Hug, zweiter Vorstand Werner Maier, Kassiererin Nicole Lang, Jugendleiter Christian Frey, Sportwart Michael Glass und Schriftführer Reinhard Jaiter. Zuletzt wurden Jürgen Motk mit der goldenen Spielernadel des Südbadischen Tischtennisverbands und Matthias Schopper mit der silbernen geehrt. Des Weiteren erhielt Andreas Storch die bronzene Ehrennadel des TTS Gottmadingen. Weitere Infos unter www.tts-gottmadingen.de.



NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Tierrettung: 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

AACH
Wassermeister Marcel Haas 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

ENGEN
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

**Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 -2 27 67
01 72 -7 47 40 30**

TENGEN
Wasserversorgung: 07739/309, 07736/7040
Pumpwerk Binningen: 0172/740 2007
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

GOTTMADINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

HILZINGEN
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

GAILINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
08./09.08.2015:
Dr. Boos, Tel. 07731/62200

KURZ & BÜNDIG!

Die Energieagentur hat ihren nächsten Beratungstermin in Gottmadingen am Do., 13.8., um 16 Uhr im Rathaus, Zimmer 206 (Erstberatung kostenlos). Um tel. Anmeldung unter 07732/939-1234 oder per E-Mail: info@energieagentur-kreis-konstanz.de wird gebeten.

Die AWO-Elternschule bietet ab 14.9., 10.45 Uhr, wieder einen neuen PEKiP-Kurs in der Tagesstätte der AWO-Seniorenwohnanlage, Hauptstr. 60 in Gottmadingen an. Der Kurs ist für Kinder, die im Mai/Juni 2015 geboren wurden geeignet und umfasst insgesamt 10 Treffen, davon nach Bedarf 1-2 Elternabende. Anmeldung bei der AWO-Elternschule, Tel.

07731/958081, E-Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de.
Eine Schuldnerberatung in der AWO Gottmadingen findet jeweils dienstags von 9-11 Uhr oder nach Vereinbarung statt. Die Finanzfachleute Margarete Fingerle-Thomaier (Tel. 07731/836569) und Hermann Weber (Tel. 07731/72385) helfen schnell und kompetent. Die Beratung ist anonym und kostenlos; Voranmeldung mit Terminabsprachen erwünscht.
Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 8./9.8.2015:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Liturgieteam: Pfr. Stahlmann/Fr. Biegler).

»Tengen«: evang. Gemeindehaus: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Liturgieteam: Pfr. Stahlmann/Fr. Biegler).
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst zu den KIBI-Tagen (auch für Erwachsene).
»Gailingen«: Friedenskirche: So., 10.30 Uhr Sommerfest in der Friedenskirche.
»Büsingen«: Dorfkirche: kein Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 8./9.8.2015
»Kirchengemeinde Hohenstorf-Hilzingen«:
»Binningen«: St. Blasius: kein Gottesdienst.

»Duchtingen«: St. Gallus: kein Gottesdienst.
»Hilzingen«: St. Peter und Paul: kein Gottesdienst.
»Riedheim«: St. Laurentius: So., 10 Uhr festl. Eucharistiefeier anl. Patrozinium St. Laurentius, mit Kirchenchor.
»Schlatt a. R.«: St. Philippus & Jakobus: kein Gottesdienst.
»Weiterdingen«: St. Mauritius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.
»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:
»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Gailingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Bietingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Randegg«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.

Strohballenfest
in Engen

Engen (swb). Rund um's Stroh dreht sich alles beim elften Strohballenfest auf dem Dielenhof. Am Samstag, 8. August, garantieren Strohfiguren, Sitzplätze aus Stroh, eine Strohbar und vieles mehr aus Stroh für einen Abend mit ganz besonderer Atmosphäre. Für beste Stimmung werden wieder die Ski-Lehrer aus dem Stubaital sorgen. Ihr Programm reicht von Volks- und Partymusik bis zur Rockmusik. Familie Brendle freut sich auf zahlreiche Gäste, die gerne auch zünftig in Dirndl und Lederhosen auf den Dielenhof willkommen sind. Für's leibliche Wohl sorgt das Dielenhofteam mit Produkten vom Hof. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass ist ab 18 Uhr. Infos unter www.dielenhof.de und unter Telefon 07733/8851.

Diessenhofen
feiert

Diessenhofen (of). Am Freitag, 7. August, und am Samstag, 8. August, lädt die Stadtkapelle Diessenhofen zu ihrem Altstadtfest ein. Der Festplatz befindet sich vor der wunderschönen Altstadt-Kulisse im Herzen der Stadt. Das Fest beginnt am Freitag um 18 Uhr. Ab 20 Uhr sorgen die »Party-Helden« für Stimmung. Am Samstag wird schon ab 12 Uhr zum Musig-Zmittag eingeladen. Ab 15 Uhr sind die Chläggimusikanten Gast auf der Altstadt-bühne, und um 18 Uhr gibt die Veteranenmusik Thurgau ein Konzert. Die bayerische Partyband »Koa Limit« sorgt am Samstagabend für beste Stimmung, ehe gegen 21 Uhr die »Rocket Girls« aus Schlattingen folgen. Mehr unter www.stadt-musikdiessenhofen.ch.

Besuch des
Fahrradclubs

Rielasingen-Worblingen (swb). Im Jahr 1979 knüpften die damaligen Gemeinderäte Gerald Nowak und Otto Baum freundschaftliche Beziehungen zum Fahrradclub UCN der Partnerstadt Nogent-sur-Seine. 17 Radfreunde aus der Gemeinde legten damals in fünf Etappen die 580 Kilometer lange Strecke nach Nogent-sur-Seine zurück. Der Gegenbesuch des Fahrradclubs UCN erfolgte 1980. Fast auf den Tag genau nach 35 Jahren, am 6. August 2015, wird eine Gruppe von 31 Personen des Fahrradvereins UCN in Rielasingen eintreffen. Eine kleine Abordnung der IG der Radfahrer von Rielasingen-Worblingen wird die Gruppe in Zollhaus-Blumberg erwarten und auf den letzten Kilometern nach Rielasingen begleiten, wo sie zwischen 17 und 18 Uhr an den Talwiesenhallen eintreffen werden. Die Freunde aus Nogent-sur-Seine werden einige Tage in der Gemeinde verweilen, wo sie ein abwechslungsreiches Programm erwarten.

Die Wünsche berücksichtigt

WBG ändert ihre Pläne für den Kornblumenweg

Gottmadingen (rab). Gespannte Erwartung bei den Mietern der WBG-Häuser im Kornblumenweg 31 bis 37: Wie werden die Pläne wohl aussehen, die

schossige Häuser zu errichten. Die Anwohner brachten vor, dass es dann zu wenige Stellplätze für die Autos gebe und der soziale Friede durch eine zu

und 37 vor. Geplant seien darin rund 60 bis 80 Quadratmeter große Wohnungen zu einer Grundmiete von bis zu 7,50 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche. Der Innenhof wird zwar verkleinert, aber Wäscheleinen und Kiefer müssen nicht weichen. Ziel ist, die Grünfläche so groß wie möglich zu halten. Der Innenhof verkleinere sich allerdings, weil die beanstandeten fehlenden Stellplätze nun teilweise vor der Fassade des Hauses mit der Nummer 31 und 33 errichtet werden sollen. Geplant ist, mit den Neubaumaßnahmen im Frühjahr 2016 zu beginnen. Den entsprechenden Bauantrag möchte die WBG-Leitung »Ende August zu den Behörden geben«, so Federer. Darüber hinaus sollen 2016 auch die bestehenden Gebäude im Kornblumenweg 31 und 33 energetisch saniert werden. Nicht alle Mieter zeigten sich von den neuen Plänen erleichtert, vor allem die geplante Anordnung der Parkplätze vor der Hausfassade gefiel einigen nicht: »Sie wissen schon, dass Sie dann Dachlawinenschutz anbringen müssen«, verdeutlichte Vera Sabellek. Das werde man berücksichtigen, erklärte Federer, und wies ausdrücklich darauf hin, dass die WBG abschließlich für Mitglieder Wohnungen mit »sozial verträglichen« Mieten baue.



Vera Federer und Thea Siegenführ (1. und 3. v.l.) zeigen den Mietern die neuen Pläne für den Kornblumenweg. swb-Bild: rab

Vera Federer ihnen vorlegen wird? Rund 15 Anwohner hatten sich vor ihren Häusern versammelt, um die Vorsitzende der Wohnbaugenossenschaft Gottmadingen sowie Thea Siegenführ vom Architekturbüro Siegenführ & Gassner zu empfangen. Vor rund vier Wochen hatten die Mieter an gleicher Stelle eine Unterschriftenliste an Federer und den Aufsichtsratsvorsitzenden der WBG, Dr. Michael Klinger, übergeben. Auf dieser sprachen sich 29 der 30 Mieter gegen die Pläne der WBG-Leitung aus, im 90-Grad-Winkel an die vorhandene Bebauung zwei neue, dreige-

dichte Bebauung womöglich gestört werden würde. Zudem bangten sie um ihre »grüne Oase vor der Haustüre«, wie Mieter Wolfgang Sabellek den Innenhof mit großer Kiefer und Wäscheleinen bezeichnete. Beim jetzigen Termin konnte Vera Federer die Bedenken jedoch größtenteils zerstreuen. »Wir haben Ihre Anregungen und Wünsche aufgenommen«, erklärte sie. So sieht der überarbeitete Entwurf statt der ursprünglich geplanten zwei nur noch einen neuen Baukörper mit sieben Wohnungen an der nordwestlichen Grundstücksgrenze zwischen Hausnummer 33



Die 32 überwiegend regionalen Sponsoren freuen sich über die gelungene Neugestaltung des Höhenfreibades. swb-Bild: rab

»Kleine und große Dinge«

Sponsoren schauen sich das neue Höhenfreibad an

Gottmadingen (rab). Sie haben Gelder fließen lassen, um Wasserserratten einen größtmöglichen Badespaß zu garantieren: die 31 überwiegend regionalen Sponsoren, die verschiedene Gegenstände für das Höhenfreibad gespendet haben. Am vergangenen Dienstag konnten die Privatpersonen sowie Vertreter der Firmen und Institutionen des öffentlichen Bereichs sich mit eigenen Augen einen Eindruck davon machen, wie die von ihnen gesponserten Gegenstände im Bad in Szene gesetzt wurden. Auch kleinere Firmen aus Gottmadingen wie das Reisebüro Growe seien unter den Spendern, freute sich Bürgermeister Dr. Michael Klinger über die breite Unterstützung der Geldgeber: »Es ist toll, was wir bekannt geben können!« »Kleine

Dinge und große Dinge« seien unter den gesponserten Gegenständen, so Klinger. Für die insgesamt 32 Gegenstände seien laut dem Schultes 282.000 Euro aufgewendet worden, den größten Posten davon brachte mit 235.000 Euro die Anneliese-Bilger-Stiftung mit ein. Die »Luft dazwischen haben die regionalen Sponsoren gefüllt«, so Klinger. So stellte der Förderverein Höhenfreibad eine Wasserpumpe und ein Sitzelement mit Holzauflage zur Verfügung, die GMF Neuried das Betriebshandbuch, die Volksbank Hegau Stiftung ein Bodenschach, die Sparkasse Engen-Gottmadingen einen Wasserpilz, die Randegger Ottilien-Quelle GmbH Sitzbänke und die Thüga Energie GmbH ein Liegeelement mit Holzauflage, eine Sonnenper-

gola, eine Stauwehr und eine Wasserwaage. Die bauraum gmbH aus Konstanz kaufte Loungemöbel, und die Firma Plan B, die den Spielplatz gestaltete, brachte das Geld für das Spielgerät »Waldelbenthron« auf. »Wir haben uns für die Uhr entschieden, damit die Mitarbeiter nicht zu spät nach Hause gehen und am nächsten Tag rechtzeitig zur Arbeit kommen«, scherzte Michael Simon von der Firma A.C.A Müller ADAG Pharma AG, die die Schwimmbaduhr spendete. Alle Sponsoren zeigten sich sehr angetan von der Gestaltung des Bades. »Ich bin einfach begeistert, hier jetzt das Bad nutzen zu können«, meinte der erste Vorsitzende des Fördervereins Höhenfreibad, Hermann Püthe, der auch privat spendete.



Unterstützung für den Garten der Sozialstation, vorne von links: Andrea Harder (Krankenpflegeverein Bietingen), Rosi Stadler, Brunhilde Hirschenberger (beide Krankenpflegeverein Gottmadingen), Anne Maria Gleichauf (Ebringen) sowie Elisabeth Waibel. Hintere Reihe von links: Harald Beck (Randegg), Herbert Zunftmeister (Hilzingen), Roland Maus (Gottmadingen) und Robert Stengele (Vorsitzender des Krankenpflegevereins Gottmadingen).

Der Garten gedeiht

Spende an die Sozialstation

Gottmadingen/Hegau (mu). Blühende Blumenrabatte, ein Hochbeet mit feinen Kräutern und gemütliche Bänke in schattigen Nischen laden zum Verweilen ein. Der Demenzgarten der neuen Sozialstation Hegau West St. Martin in Gottmadingen ist ein beliebter Rückzugsort für die Gäste der Tagespflege. »Unsere Tagesgäste genießen schon den Ausblick in den Garten«, weiß Elisabeth Waibel, Leiterin der Sozialstation und der Tagespflege. Damit dieser geschützte Raum im Grünen weiterhin wachsen und gedeihen kann, initiierten die Krankenpflegevereine der Seelsorgeeinheit Hilzingen und Gottmadingen mit ihren Ortsteilen sowie Gailingen und Büsingen eine Flyer-Spendenaktion, die auf rege Unterstützung stieß. 12.158 Euro kamen dank des Engagements zusammen, die die Vorsitzenden der Krankenpflegevereine vergangenen Montag der Sozialstation mit einem symbolischen Scheck

überreichten. »Wir freuen uns sehr über die Wertschätzung und das Vertrauen, das uns hiermit entgegen gebracht wird«, erklärte Elisabeth Waibel. Die Tagespflege im neuen, modernen Gebäude der Sozialstation ist ein teilstationäres Angebot für ältere Menschen und erfreut sich seit ihrer Eröffnung im Mai großer Beliebtheit. »Bereits drei Wochen nach der Eröffnung waren die zwölf Plätze belegt«, weiß die Leiterin. Die Gäste werden von 7.30 bis 16.30 Uhr gemäß dem Leitbild »Den Tag gemeinsam erleben« betreut und gefördert. Dabei spielt die Aktivierung von Körper, Geist und Seele eine wichtige Rolle, und der Garten bietet für die aktive Förderung einen idealen Rahmen. Auf Wunsch gibt es auch Ruhezonen, es werden Gesellschaftsspiele angeboten, und die Mithilfe bei Haushaltsaufgaben ist möglich. Weitere Infos unter www.sozialstation-hegau-west.de.

Ranking untergräbt
Gemeinsamkeiten

Thayngen (of). Einen etwas anderen Rahmen gab es in diesem Jahr bei der Bundesfeier. Sie fand in der Badi mit einem kleinen Festzelt statt. Gemeindepäsident Philippe Brühlmann konnte dort rund 200 Gäste begrüßen, die vom Musikverein in Stimmung gebracht wurden. Festrednerin war in diesem Jahr Iren Eichenberger von der ÖBS, die sich für die im Herbst anstehenden Bundesratswahlen als Kandidatin aufstellen ließ und die aktuell Fraktionssprecherin der ÖBS im Kantonsrat ist. Sie rief die Thaynger auf, sich für das Gemeinsame mit Leib und Seele im Ehrenamt zu engagieren. Das sei die Basis aller Gemeinsamkeiten dieses Landes. Diese sieht Eichenberger allerdings angeknabbert: »Wir haben hier in der Schweiz eine gnadenlos kompetitive Gesellschaft bekommen«, klagte sie. Die Kantone sähen sich im ständigen Ranking, was die Steuern für Unternehmen betreffe, und der

Kanton Schaffhausen rühme sich gegenwärtig, »irische« Steuerverhältnisse für Firmen zu bieten. Dabei dürfe man nicht vergessen, dass man mit auf diese Weise erreichten Ansiedlungen immer auch anderen etwas wegnehme, die Summe also dieselbe bleibe. »Bei all diesem Benchmarking fehlt mir der Blick in die Zukunft«, kritisierte Iren Eichenberger. Positiv vermerkte sie, dass die Schweizer Wirtschaft schon etwas klüger geworden sei, indem sie inzwischen Compliance-Spezialisten einsetze, um wieder zu ethisch sauberen Grundsätzen zurück zu kehren. Sie rief auch zur aktiven Mitwirkung an der Schweizer Energiewende auf, denn erneuerbare Energien würden sich inzwischen lohnen. Denn es gehe allen in der Schweiz »noch saumäßig gut«.

Mehr Bilder von der Feier gibt es unter bilder.wochenblatt.net